



STREIFLICHTER DER WOCHE

Warum die SPD nicht liefern kann

Was die SPD auch an Themen aufgreift, sie springt zu kurz. Warum ist das so? Die altehrwürdige Partei war in den letzten 20 Jahren 7 Jahre lang die führende Partei der Bundesregierung, 15 Jahre an der Regierung beteiligt, stellte 9 von 16 Regierungschefs in den Bundesländern und war an 13 der 16 Landesregierungen beteiligt. Da fällt einfach jedes thematisierte Problem auf sie selbst zurück. Das gilt für „soziale Gerechtigkeit“ genauso wie „Kinder und Familie“, „Bildung“ oder „Steuern und Abgaben“. Sie muss praktisch einen Wahlkampf gegen sich selbst führen, was gar nicht so einfach ist.



Foto: ©123 RF

Rot-Rot-Grün in Berlin

Im Görlitzer Park in Berlin, der als großer Marktplatz für Drogendealer gilt, wollte die Rot-Schwarze Vorgängerregierung Berlins Überwachungskameras installieren. Die neue Linksregierung hat das zu den Akten gelegt. Begründung: Dies würde die Persönlichkeits-

rechte der Betroffenen beeinträchtigen. Ja Himmelherrgottsnocheinmal, ist Drogenhandel in Deutschland nun verboten und von Kriminellen betrieben oder nicht? Unsere Persönlichkeitsrechte werden doch auch beeinträchtigt, wenn wir an der Parkuhr kein Geld einwerfen und ein Strafticket bekommen. Was sind denn das alles für Weicheier?

Bemerkenswert

In Berlin leben 15.250 Franzosen, die dort studieren, arbeiten oder einfach Berlin als Lebensort bevorzugen. 70% der dabei Wahlberechtigten haben an der letzten Präsidentenwahl teilgenommen, was sehr lobenswert ist. Und deren Favorit? Ja, 97% stimmten für Emmanuel Macron!

Wählerauftrag

Die Häufung der Wohnungseinbrüche in Nordrhein-Westfalen hat mit dazu beigetragen, dass der Regierung Kraft nichts mehr zugetraut wurde. Jetzt schreit alles nach mehr Polizei. Mag ja gut und nötig sein, aber etwas anderes macht sehr nachdenklich. Nur 3% der gefangenen und überführten Täter werden verurteilt. Das ist der Grund, warum NRW bei Gangsterbanden so beliebt ist. Dieses Problem können neue Polizisten auch nicht lösen. Da muss man schon etwas tiefer bohren. Oder andersherum gefragt: Wieso werden 97% der Einbrecher nicht verurteilt?

Klartext

Das tat gut! Die Kanzlerin hat bei ihrer Rede im Seehofer-Bierzelt Klartext gesprochen. Unmittelbar nach den merkwürdigen Trump-Auftritten in der Vorwoche brachte sie die Lage auf den Punkt: „Wir Europäer müssen unser Schicksal in die eigene Hand nehmen“. Das müssen die EU-Staatschefs spätestens jetzt begreifen. Nur so wird man die Trump-Ära einigermaßen unbeschädigt überstehen können. Schluss mit dem Klein-klein der vergangenen Jahrzehnte. „Die Zeiten, in denen wir uns auf andere völlig verlassen konnten, sind vorbei“, adressierte Merkel in Richtung USA. Das ist auch eine Warnung an die Briten, denn auch sie werden bei „America first“ in die zweite Reihe abrutschen.

Trump könnte so ungewollt zum Patenonkel eines starken Europas werden. Jedes Problem ist eine Chance, sagt ein chinesisches Sprichwort. Wir brauchen jetzt ein selbstbewusstes Europa feeling, Trump soll sich seine 2% Rüstungsquote an den Trumptower malen lassen, Einen Vormund braucht Europa nicht, sondern demnächst mal wieder einen fairen Partner.

Günter Morsbach

